

Sehr geehrte Mitglieder

Aus aktuellem Anlass (Vernehmlassung Tierseuchengesetz (TSG); Bvet) gelangen wir mit diesem Antrag an euch. Die Erfahrungen mit der Blauzungenzwangsimpfung in den vergangenen zwei Jahren drängen uns zum Handeln.

Demeter ist neben der umfassenden natürlichen Produktionsart auch eine Lebensphilosophie (siehe Philosophie der Freiheit von Rudolf Steiner u.a.). Deshalb ist es uns wichtig, **zum Schutze der Demeterqualität** ein Zeichen nach Bern zu senden. Da wir sowohl die Demeterrichtlinien, als auch die Qualitätsfrage voll ernst nehmen, bleibt uns heute nur der Weg über die öffentlich / politische Auseinandersetzung!

Antrag (Punkt 1-4) an die HV vom 4. Juli 2010 **Verein für biologisch-dynamische Landwirtschaft**

- 1. Der Verein für biologisch-dynamische Landwirtschaft stellt sich klar zu einer freiwilligen und damit selbstverantwortlichen Prävention und Prophylaxe der Tiere seiner Mitglieder.**
- 2. Er / oder die vom Vorstand delegierte(n) Person(en) kümmern sich aktiv um die Durchsetzung der §Demeter Anliegen während des Zeitraums der Vernehmlassung und Gesetzgebung durch die Räte in den entsprechenden politischen Gremien.**
- 3. Der Verein steht nicht impfenden Betrieben in ideologischer Hinsicht, wie auch mindestens rechtlich beratend, zur Seite. Dazu gehört die Einrichtung einer entsprechenden kompetenten, unabhängigen Beratungsstelle.**
- 4. Der Vorstand prüft, ob Produkte von geimpften Tieren mit dem Label Demeter verkauft werden dürfen.**

Für die Annahme dieses Antrages danken wir euch - sicher auch im Interesse der KonsumentInnen!

Mit freundlichen Grüssen

Überlegungen der Antragsteller sind auf Anfrage auf der Demeter-Geschäftsstelle erhältlich oder sie können unter www.blauzungensimpfung.ch eingesehen werden.

Überlegungen der Antragsteller

Wir erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit

Argumente zu Punkt 1

Der Bund verstärkt mit der Revision des Tierseuchengesetzes seine Kompetenzen im Bereich der Prävention, (vor allem Früherkennung, Impfstoffbeschaffung, verstärkte internationale Zusammenarbeit) was auch heisst, dass vermehrt mit Massenimpfungen und Impfblogatorien gerechnet werden muss. Damit ist aber die Freiwilligkeit des Impfens und die Eigenverantwortlichkeit der sinnvoll und wesensgemäss handelnden TierhalterInnen nicht mehr möglich. Zudem werden bei Zuwiderhandlung die Bussen erhöht und die Direktzahlungen können gekürzt werden.

Für uns die beste Prophylaxe vor Tierseuchen ist eine wesensgemässe Fütterung und artgerechte Haltung. Defacto tragen die LandwirtInnen schon heute die Produktheftung. Wenn dem schon so ist, sollen sie auch selber über den Einsatz von prophylaktischen Impfungen entscheiden können.

Die Erfahrungen der Zwangsimpfjahre von 2008 und 2009 zeigen deutlich auf, dass die BT-Impfung alles andere als nebenwirkungsfrei ist, auch wenn dies vom BVET behauptet oder zumindest Schäden nach Impfungen nicht in den Zusammenhang mit der Impfung gesetzt werden. Das BVET und die angeschlossenen Institutionen können jedoch auch nicht beweisen, dass die Schäden nicht von den Impfungen stammen.

Die Kanülen, mit welchen die Tiere geimpft werden, werden trotz Verstoss gegen das Tierseuchengesetz Art.4 und Art.26, mehrfach verwendet. Dadurch macht sich jeder impfende Bauer mitschuldig und verstösst somit gegen das Gesetz.

Argumente zu Punkt 2

Demeterrichtlinien;Vorwort/Abs. 2: Klar wird kommuniziert, dass man sich nicht nur um die formelle Einhaltung bemühen soll, sondern Demeter eine Lebensphilosophie ist. Rudolf Steiner empfahl in seinen Vorträgen nicht ohne klares Wissen um die Zukunft, nur Hornmist und Hornkiesel sowie die Kompostpräparate. Rudolf Steiners Meinung zu den Impfungen geht aus verschiedenen Bemerkungen in Vorträgen eindeutig hervor (siehe z.B. GA 177, 5. Vortrag)

Art. 3.1 besagt, dass die Tierausscheidungen, die im Mist, der Jauche und der Gülle enthalten sind, eine wichtige Grundlage darstellen. In Art. 3.3 Abs. 1 wird vermerkt, dass chemisch-synthetische Anwendungen bei Tieren nicht zulässig sind. Das heisst, dass damit gerechnet werden muss, dass die Austragungen von Gülle und Mist von geimpften Tieren auf Felder und Äcker auch in diesem Bereich die Demeter Richtlinien

verletzen, denn damit werden die eigenen Futtermittel mit giftigen Inhaltsstoffen kontaminiert. Somit wird unser Auftrag, unser selbsterzeugtes Futter, das wir hauptsächlich zur Fütterung einzusetzen haben, nach Art. 6.4., ebenfalls verletzt.

Argumente zu Punkt 3

Die Demeter Richtlinien werden verletzt, wenn den Tieren synthetische Stoffe zugefügt werden, sei dies durch Medikamente oder Impfungen. Im Art. 6.6 ff werden solche Massnahmen gar verboten.

Bei Impfungen werden GESUNDE Tiere chemisch behandelt.

Die Ausnahme in Art. 6.6.3 Abs. 2 erlauben zwar Impfungen. Diese Impfprogramme des Bundes sind aber einerseits zu hinterfragen und andererseits können die Produkte von geimpften Tieren nicht mehr den Demeterrichtlinien entsprechen: Impfstoffe der Humanmedizin müssen als Sondermüll entsorgt werden. Da solche Impfstoffe ähnlich wie die Impfstoffe für Tiere mit denselben Inhaltsstoffen produziert werden, gehören demnach auch Impfstoffe für Tiere zur Kategorie Sondermüll. (siehe §Südostschweiz vom 11. Februar 2010)

Anhang 4, Demeter-Anbaurichtlinien: Alle, die Beratungen durchführen, müssen sich an die Demeterrichtlinien halten.

Anhang 4, Art. 2: Übrige Beratungsstellen: Es ist vorgesehen, dass auch für andere Fragen eine Beratungsstelle eingerichtet werden kann.

Argumente zu Punkt 4

Anhang : Die Demeter-Kommission für Richtlinienfragen hat eine grosse Verantwortung. Es muss damit gerechnet werden, dass das Bewusstsein über die Fragwürdigkeit von Impfungen in der Öffentlichkeit weiter wachsen wird (siehe grosse Skepsis bei der Bevölkerung zur Schweinegrippeimpfung) und damit die Qualitätseinbussen der Demetererzeugnisse immer offensichtlicher zu Tage treten.

Folge: massive Umsatzeinbussen auf Demeterbetrieben!

Links:

Bvet: Vernehmlassung-Tierseuchengesetz: www.bvet.ch

Motion Zemp; Auslöser der Tiergesetzesrevision:

http://www.parlament.ch/D/Suche/Seiten/geschaefte.aspx?gesch_id=20083012#

Philosophie der Freiheit; Rudolf Steiner:

<http://www.anthroposophy.com/Steinerwerke/GA4-Inhalt.html>